

von Eneas Silvius Piccolomini durch D. Henderson (München), die auf dessen Dissertation bei Frau Prof. C. Märtl beruht. Weitere Vorhaben und Angebote sind zur näheren Präzisierung zurückgestellt worden.

Laufende Projekte:

Scriptores: Mit Prof. E. Wirbelauer (Straßburg), der seit langem die sog. Symmachianischen und Laurentianischen Documenta bearbeitet, sind die noch offenen Fragen der Gestaltung des Variantenapparats in München besprochen worden. – Prof. R. Collins (Edinburgh) hält an der Absicht fest, nach seinem Fredegar-Buch (Studien und Texte 44, 2007) eine Edition der *Historia vel gesta Francorum* zu erarbeiten. – Prof. P. Ch. Jacobsen (Köln), dessen Buch über die Gorgonius-Verehrung im 10. Jh. (Studien und Texte 46) aus dem Vorjahr einen Exkurs zu der geplanten Edition der *Vita des Johannes von Gorze* darstellt, beschäftigt sich mit der abschließenden Revision des Textes sowie der Vervollständigung des Kommentars. – Prof. E. Tresp (St. Gallen) wird weiter durch seine Dienstpflichten als Stiftsbibliothekar am Abschluß der Ausgabe der *Casus sancti Galli Ekkehardus IV.* gehindert. – Dr. R. Pokorny bereitet im Rahmen des Großprojekts „Bodensee-Chronistik“ einen ersten Band mit den Texten vor Hermann dem Lahmen vor und bearbeitet dafür den Sach- und Vorlagenkommentar zum *Chronicon Suevicum universale*. – Frau Dr. V. Lukas hat von der im Vorjahr übernommenen jüngeren Regensburger *Translatio s. Dionysii Areopagitae* den Text mit kritischem Apparat und deutscher Übersetzung erstellt und sitzt derzeit am Kommentar. – Dr. Ch. Lohmer meldet den Abschluß auch der Kommentierung zur *Chronik Frutolfs von Michelsberg* und wendet sich nun der Einleitung zu, für die es einen Entwurf von Prof. F.-J. Schmale gibt. – Dr. K. Bund (Brühl), seit November 2009 im Ruhestand, hat die Bearbeitung von 212 Gedichten des Magisters Heinrich von Avranches (im Umfang von mehr als 24 000 Versen) bis auf die Auswertung einiger Einzelüberlieferungen in „Nebenhandschriften“ abgeschlossen und auch bereits große Teile der Einleitung entworfen. – Prof. W. Kirsch (Halle) konnte seine Edition der *Cronica Montis Sereni* nur wenig fördern, sieht aber bessere Aussichten für 2010. – Auch Dr. W. Koller (Zürich) kommt wegen der Dienstpflichten in seiner Schule mit der *Chronik des Nicolaus de Jamsilla* nur schlecht voran, hofft aber auf eine Wende zum Besseren als Folge seiner bevorstehenden Pensionierung. – Frau Prof. A.-D. v. den